

# Wechsel von SchülerInnen zum beruflichen Gymnasium

Beitrag von „Kalle29“ vom 12. Juli 2020 09:12

[Zitat von SwinginPhone](#)

Also im Vergleich zum allgemeinen Gymnasium etwas intensivere Behandlung der Mechanik, dafür kaum Atomphysik, keine Kernphysik und keine Relativitätstheorie.

Ich unterrichte ja auch den profilbildenden LK in einem technischen Bildungsgang eines BKs. Wir haben auch Physik mit all diesen genannten Themen in diesem Bildungsgang.

Das Abi am BK bereitet natürlich besser auf einen Studiengang in dem entsprechenden Schwerpunkt vor als als Gym. Das ist auch nicht verwerflich. Natürlich werden viele Absolventen des Studiengangs "Ingenieurwissenschaften" später ein Studium mit Ingenieursschwerpunkt belegen. Ich kann für mich sagen, dass aus meinem Physik-LK am Gym wenig bis gar nichts für den Elektrotechnikingenieur relevant war. Dürfte bei Maschinenbau und Bauingenieurwesen ähnlich sein. Wichtig ist, die Form des wissenschaftlichen Arbeitens kennenzulernen. Das mache ich entweder an allen möglichen Themen wie am Gym oder spezialisiert auf Schwerpunktthemen (wie am BK und später auch in der Uni).

Die hier aufgekommene Frage, wieso man mit einem BK-Abi die allgemeine Hochschulreife erhält, ignoriert, dass ich mit einem Abi vom Gym auch alles studieren kann. Ich hatte seit der neunten Klasse kein Chemie und kein Bio mehr, Erdkunde seit der 10. Klasse nicht mehr. Ich hätte problemlos Biochemie studieren können.